

Informationsblatt

ECHA-14-FS-03-DE

Nationale Auskunftsstellen - zu ihren diensten | in ihrer sprache



Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben zusammen mit Norwegen, Island und Liechtenstein nationale Auskunftsstellen eingerichtet, die über die BPR-, CLP- und REACH-Verpflichtungen informieren. In vielen Fällen sind sie bei den zuständigen nationalen Behörden angesiedelt. Diese nationalen Auskunftsstellen sind der erste Ansprechpartner für in diesen Ländern ansässige Unternehmen.

Die ECHA unterhält ein Netz von nationalen BPR-, CLP- und REACH-Auskunftsstellen (HelpNet). Zu diesem Netz gehören auch die Europäische Kommission sowie Beobachter der Auskunftsstellen von Interessengruppen und der Kandidatenländer. Eines der Hauptziele des Netzes ist die Förderung der Harmonisierung der Auskünfte, die von seinen Mitgliedern erteilt werden.



WELCHE ARTEN VON AUSKÜNFTE KANN ICH VON MEINER NATIONALEN AUSKUNFTSSTELLE ERHALTEN?

Die nationalen Auskunftsstellen beraten Sie in Bezug auf die Vorschriften im Rahmen von BPR/CLP und REACH. Sie bieten auch Beratung zu den Verpflichtungen an, die sich für Sie möglicherweise aus diesen Verordnungen ergeben. Die Auskunftsstellen werden jedoch keine maßgeschneiderten Informationen dazu liefern, wie Sie diese Pflichten erfüllen sollen; das bleibt Ihrer eigenen Verantwortung überlassen.

Weitere Informationen zu den nationalen Auskunftsstellen finden Sie unter:

» echa.europa.eu/de/support/helpdesks

WARUM SOLLTE ICH MICH AN MEINE NATIONALE AUSKUNFTSSTELLE WENDEN?

In den meisten Fällen sollten die nationalen Auskunftsstellen Ihr erster Ansprechpartner sein, wenn Sie Beratung zu Ihren BPR-, CLP-, oder REACH-Verpflichtungen benötigen. Bei Ihren nationalen Auskunftsstellen werden Sie in Ihrer Landessprache betreut und die Mitarbeiter verfügen über gute Kenntnisse der landesspezifischen Bedingungen. Sie erhalten ggf. auch Informationen zu bestimmten Aspekten der Durchsetzung der Verordnungen.

Wenden Sie sich an Ihre nationale Auskunftsstelle:

» echa.europa.eu/de/support/helpdesks/national-helpdesks/list-of-national-helpdesks



WIE FINDE ICH WEITERE INFORMATIONEN?

Umfangreiche nützliche Informationen sowie Antworten auf viele Fragen finden Sie auf den Websites der nationalen Auskunftsstellen. Die häufig gestellten Fragen (FAQs) zu BPR/CLP und REACH auf der ECHA-Website wurden von den nationalen Auskunftsstellen zusammengestellt:

» echa.europa.eu/de/support/qas-support/qas

WANN SOLLTE ICH DIE ECHA-AUSKUNFTSSTELLE KONTAKTIEREN?

Wenn Ihre Frage außerhalb des Rahmens Ihrer nationalen BPR-, CLP- oder REACH-Auskunftsstelle liegt, wie z.B. bei Problemen mit Dossiereinreichungen oder wissenschaftlichen IT-Tools, können Sie auch die ECHA-Auskunftsstelle kontaktieren unter:

» echa.europa.eu/de/contact

BPR: Verordnung über Biozidprodukte

Die Verordnung über Biozidprodukte regelt das Inverkehrbringen und die Verwendung von Biozidprodukten, die aufgrund der Aktivität der in ihnen enthaltenen Wirkstoffe zum Schutz von Mensch, Tier, Material oder Erzeugnissen vor Schadorganismen, wie Schädlingen oder Bakterien, eingesetzt werden.

CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung

Die CLP-Verordnung gewährleistet, dass Arbeitnehmer und Verbraucher in der Europäischen Union durch die Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien eindeutig über die mit Chemikalien verbundenen Gefahren informiert werden.

REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe

REACH ist eine Verordnung der Europäischen Union, die erlassen wurde, um den Schutz der menschlichen Gesundheit und der Umwelt vor den Risiken, die durch Chemikalien entstehen können, zu verbessern und zugleich die Wettbewerbsfähigkeit der chemischen Industrie in der EU zu erhöhen. Darüber hinaus fördert sie Alternativmethoden zur Ermittlung schädlicher Wirkungen von Stoffen, um die Anzahl von Tierversuchen zu verringern.